

31.10.2018
Drucksache 190/18

Landesförderprogramm "Heimat. Zukunft. Nordrhein-Westfalen. Wir fördern, was Menschen verbindet"

Gremium	Sitzungsdatum	Beschlussstatus	Beratungsstatus
Ausschuss für Bildung und Kultur	22.11.2018	Kenntnisnahme	öffentlich

Organisationseinheit	Kultur
Berichterstattung	Kreisdirektor Mike-Sebastian Janke

Budget	01	Zentrale Verwaltung
Produktgruppe	01.08	Kultur
Produkt	01.08.02.98	Haus Opherdicke

Haushaltsjahr	Ertrag/Einzahlung [€]
	Aufwand/Auszahlung [€]

Sachbericht

Das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen hat das Landesförderprogramm „Heimat. Zukunft. Nordrhein-Westfalen. Wir fördern, was Menschen verbindet“ aufgelegt. Das Förderprogramm besteht aus den fünf Elementen Heimat-Scheck, Heimat-Preis, Heimat-Werkstatt, Heimat-Fonds sowie Heimat-Zeugnis. Mit dem Programm soll die Gestaltung der nordrhein-westfälischen Heimat vor Ort, in Städten und Gemeinden und in den Regionen gefördert werden.

Der Kreis Unna wird versuchen, Mittel aus diesem Programm zu generieren und hierzu einen Förderantrag für die Inszenierung und Weiterentwicklung von Haus Opherdicke stellen.

Konkrete Vorhaben sind der Bau einer Holzwerkstatt mit anschließendem Lager für die Magazinierung von Bildern im ehemaligen Schafstall, eine Beleuchtung des Innenhofes einschließlich Inszenierung der Gebäude sowie der Einbau einer Heizung in den Pavillon zum Zwecke der ganzjährigen Nutzung für museumspädagogische Angebote.

Die Gesamtkosten dieser Maßnahmen belaufen sich auf geschätzte 450.000 €. Eine detaillierte Kalkulation der Baukosten unter Hinzuziehung von Fachingenieuren erfolgt aus Kostengründen erst nach vorliegender Bewilligung der Landesmittel. Dieses wurde mit der Bewilligungsbehörde so abgestimmt.

Eine mögliche Förderung der Projekte würde aus dem Programm „Heimat-Zeugnis“ erfolgen und als zweckgebundener Zuschuss in Form einer Anteilsfinanzierung nach Maßgabe der §§ 23, 44 Landeshaushaltsordnung gewährt. Der Förderhöchstbetrag beträgt bei Kommunen 80 % der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben. Demnach müsste sich der Kreis Unna mit ca. 90.000 € an den Kosten beteiligen. Da bereits 150.000 € für den Bau der Werkstatt in den Haushalt 2018 eingestellt wurden, muss der Kreis Unna bei Bewilligung der Maßnahmen keine zusätzlichen Mittel bereitstellen. Sollte sich nach detaillierter Kostenkalkulation die Gesamtbausumme in Höhe von 450.000 € bestätigen, ergäben sich für den Kreis Unna Einsparungen in Höhe von 60.000 €.

Anlagen

Erläuterungen zum Förderprogramm